

# Dokumentation zur Umsetzung des Rechtschreibrahmens an der Grundschule Widdern

## Ziele des Rechtschreibrahmens (RR)

- Steigerung der Rechtschreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler
- **Verbindliche** Umsetzung des Rechtschreibrahmens in den Klassen 1 - 10
- Information **aller** Beteiligten (alle Fachschaften – Eltern)

### *Vorschläge der Arbeitsgruppe*

#### I. Vorbereitendes

Schulbücher sowie sonstige Materialien, die im Unterricht eingesetzt werden, auf Stimmigkeit mit den Grundsätzen des Rechtschreibrahmens überprüfen.

- Unterscheidung zwischen regelgeleiteten Schreibungen (Nachdenkstrategien) und Merkschreibungen (Merkstrategien)
- Existenz unterschiedlicher Aufgabentypen, kognitiv aktivierender Aufgaben, Aufgaben zur Sprachreflexion
  - o Orientierungsaufgaben
  - o Erarbeitungsaufgaben
  - o Festigungsaufgaben
  - o Aufgaben zur Leistungsfeststellung

Bereits verwendete Rechtschreibkonzeptionen anhand des jeweilig verwendeten Schulbuches, des BP und des RR überprüfen.

### *Dokumentation der Umsetzung an Ihrer Schule*

#### I. Vorbereitendes

Das Kollegium der Grundschule Widdern ist der festen Überzeugung, dass in den Verlagen Mitarbeiter zu finden sind, die in der Lage sind ein bildungsplankonformes Lehrwerk zu veröffentlichen. Des Weiteren glauben wir, dass auch in der Schulverwaltung Mitarbeiter zu finden sind, die ein Lehrwerk nur dann für den Gebrauch in Schulen zulassen, wenn es den Vorgaben des Bildungsplans entspricht.

Unter Annahme dieser beiden Prämissen und nach Sichtprüfung durch das Kollegium sind wir der Meinung, dass das Lehrwerk **Flex und Flora** (welches an unserer Schule eingesetzt wird) stimmig mit den Grundsätzen des Rechtschreibrahmens sein muss. Sollte dies wider Erwarten nicht der Fall sein, werden wir umgehend ein neues Lehrwerk wohlwollend in Erwägung ziehen.

Andere vielfältige Materialien, die im Fach Deutsch eingesetzt werden, werden kurz vor dem Einsatz durch die Lehrkraft auf die Stimmigkeit mit den Grundsätzen des Rechtschreibrahmens überprüft.

**Vorschläge der Arbeitsgruppe****II. Möglichen Grundwortschatz der Schule erstellen/vereinbaren****Hinweis:**

- ➔ Sichtung von Lehrwerken

**Anm.:**

*Der Rechtschreibrahmen gibt keinen Grundwortschatz vor. Die Beispielwörter aus dem Rechtschreibrahmen sind nicht verbindlich. Sie wurden aufgrund der Passung zu den Rechtschreibphänomenen ausgewählt.*

**III. Abgleich und Absprachen Klassen1/2 -3/4****Methodisches - Didaktisches**

- ➔ Sicherung des Merkwortschatzes mit Hilfe schulspezifischer Methoden über vier Schuljahre hinweg (Bsp. Einheitliches Merkwörterheft oder –ordner, Lernwörterkasten)  
Lernwörterkästen  
Als **Beispiel** -> FRESCH – Methode + Ergänzung (durch Kreuzbogen nach Reuter-Liehr)
- ➔ Besondere Ideen jahrgangsübergreifend  
Wort des Tages – einheitliche Symbole (FRESCH) (Land der Wortarten.....), Lernwörterplakate
- ➔ Festigung: **üben – üben – üben** -> Integrativer Rechtschreibunterricht!

**Dokumentation der Umsetzung an Ihrer Schule****II. Möglichen Grundwortschatz der Schule erstellen/vereinbaren**

- Der Grundwortschatz der Grundschule Widdern wird basierend auf FRESH situativ mit Hilfe von Lernwörtern und dem Merkwörterheft (siehe III.) erarbeitet.
- Die oben erwähnten Lernwörter werden ebenfalls situativ und /oder bewusst systematisch in den Unterricht eingeflochten.

**III. Abgleich und Absprachen Klassen1/2 -3/4**

- Einführung eines durchgängigen Merkwörterheftes von Klasse 1 bis 4 (eine Fortsetzung in Klasse 5 wäre wünschenswert) Lineatur Klasse 2, DIN A4, doppelt, mit durchsichtigem Umschlag
- Die Symbolik von FRESH wird verwendet
- Ein wöchentliches, wenn mögliche tägliches Üben der Lernwörter im Deutschunterricht wird angestrebt.



**Vorschläge der Arbeitsgruppe**

**Dokumentation der Umsetzung an Ihrer Schule**

<p><b>IV. Umgang mit Fehlern - Diagnose des Lernstandes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Formell und geeichte Verfahren (z.Bsp. HSP in Klasse 2 , DRT) in den Klassenstufen</li> <li>➔ informell – Checklisten (beispielsweise v. H. Prof Ossner)</li> <li>➔ Orientierungsaufgaben</li> <li>➔ Ergebnisse aus VERA 3</li> <li>➔ Fehleranalyse (quantitativ und qualitativ) (Leistungsüberprüfung – Lernstandskontrolle – Leistungsbewertung)</li> <li>➔ Einheitliches Korrekturverhalten und einheitliche Korrekturzeichen (s. Checkliste „Mögliche Korrekturzeichen“ im Anhang)</li> <li>➔ Stärkung der Fehlersensibilität</li> <li>➔ Korrektur in allen Fächern ohne Bewertung</li> </ul> <p>Absprache im Kollegium von möglichen Korrekturzeichen (s. Checklist</p>	<p><b>IV. Umgang mit Fehlern - Diagnose des Lernstandes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dreimalige Durchführung des HSP in Klasse ½</li> <li>- Durchführung von VERA (Klasse3)</li> <li>- Regelmäßige Überprüfung der geübten Lernwörter (in Klasse 3/4 in Satzform) um den individuellen Lernstand festzustellen</li> <li>- Verpflichtende Korrekturzeichen bei Lernstandsüberprüfungen (siehe Checkliste weißer Bereich)</li> </ul>
<p><b>V. Aus der Diagnose abzuleitende Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ bezogen auf Rechtschreibbereiche - &gt; (thematisch)</li> <li>➔ Schülerinnen und Schüler -&gt; (individuell)</li> <li>➔ Klassen -&gt; (thematisch)</li> <li>➔ LRS -&gt; (besonderer Förderbedarf)</li> </ul>	<p><b>V. Aus der Diagnose abzuleitende Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei der Feststellung gravierender Mängel im Bereich Rechtschreibkompetenz werden Wiederholungen und zusätzliche Übungen in individueller und gruppenbasierter Form angeboten</li> <li>- Die Hinzunahme von Fachpersonal wird im Bedarfsfall in die Wege geleitet</li> </ul>
<p><b>VI. Einzelne Implementierungsschritte können an Ihrer Schule sein:</b> (Liste bei Bedarf ergänzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Absprache und Vereinheitlichung von methodischen Vorgehensweisen (Farben, Korrekturzeichen, Symbole für Rechtschreibstrategien usw.)</li> <li>➤ Dokumentation der Absprache und des method. Vorgehens</li> <li>➤ Zentrales Zusammenfassen der Bewertungsmaßstäbe für Leistungsbewertungen</li> <li>➤ Information der Eltern (Transparenz)</li> </ul>	<p><b>VI. Einzelne Implementierungsschritte werden an unserer Schule sein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eltern werden über Klassenpflegschaftssitzungen, Homepage und Elternbeirat in analoger und /oder digitaler Form informiert.</li> <li>- GLK-Protokolle dokumentieren gegenüber der Schulverwaltung die ständige Weiterarbeit an der Thematik</li> <li>- Einheitliche Korrekturzeichen, Symbole werden eingeführt</li> <li>- Bei anfallender Farbwahl findet eine Orientierung an den Lernwerken statt.</li> </ul>